

# Ein Zertifikat mit hohem Wert

21 Gymnasiasten erhalten Nachweis ihrer unternehmerischen Zusatzausbildung



**Stellvertretend für alle 21 Absolventen** des Unternehmergeymnasiums nahmen die Schüler der Q11, die aktuell in Präsenz am Gymnasium unterrichtet werden, ihre Zertifikate entgegen: (von links) Schulleiter Andreas Rohbogner, Simon Däubler, Franziska Huesgen, Projektbetreuer Markus Reiter, Jennifer Huber, Christine Huber, Felix Stömmer, Alice Majewski und Projektbetreuerin Eva Holler. – Foto: Gymnasium

Von Doris Kessler

**Pfarrkirchen.** Zum 14. Mal hat das Unternehmergeymnasium Bayern seine Absolventen ausgezeichnet. 21 Schülerinnen und Schüler erhielten in einer digitalen Verleihung ihre Zertifikate zur unternehmerischen Zusatzausbildung.

Das Zertifikat ist, wie Schulleiter Andreas Rohbogner bekräftigte, „ein echtes Original“. Es bestatigt qualitativ hochwertige Kurse und Inhalte. Die Paten aus der freien Wirtschaft brächten den Schülern echten Nutzen. Kurzum: Das Unternehmergeymnasium sei ein Produkt mit hoher Reputation. „Seit meinem Amtsantritt vor drei Monaten bin ich immer wieder am Staunen, wie viel hinsichtlich Studienorientierung und Berufsorientierung am Gymnasium geleistet wird“, freute sich der Schulleiter. Dies sei ein Verdienst des Kollegiums, im Fall „Unternehmergeymnasium“ auch der Unterstützer wie Förderverein und Paten.

„Alles Große in der Welt geschieht nur, weil einer mehr tut als

er muss“ – mit dem Zitat von Albert Einstein leitete Projektleiter Andreas Winterer die Zeugnisverleihung ein. Es war ein besonderes Jahr für die Schüler: Man konnte Anfang 2020 starten mit Workshops der Netzwerkpartnern wie der Hans-Lindner-Stiftung, eine Exkursion ins Gründerzentrum in Passau absolvieren oder das BMW-Werk Dingolfing besichtigen. Noch im Januar 2020 fand ein Vortrag zur Energiewende statt. Als Andreas Winterer im Februar 2020 in Elternzeit ging, wählte er seine Schüler in besten Händen. „Dann kam ein kleines fieses Virus, das unsere Ausbildung komplett durcheinandergewirbelt hat. Doch wir haben uns mit unternehmerischem Denken und Handeln nicht unterkriegen lassen“, so Winterer. Heute können wir ohne schlechtes Gewissen sagen: „Die Zertifikate bescheinigen eine Ausbildung, die absolut vollwertig ist und mit denen der Vorjahre vergleichbar.“

Es war, so Markus Reiter von der Projektleitung, kein einfaches Jahr für das Unternehmergeymnasium. In einem kurzen Rückblick per Foto-Show zeigte er jedoch, dass durchaus viel passiert ist in

diesen vergangenen Monaten. Per Talkrunde blickten Lena Wagner, Laura Dimaichner und Gerhard Priller auf ihre Zeit im Unternehmergeymnasium zurück. Auch Fördervereinsvorsitzende Stephanie Lindner formulierte ihre Gedanken dazu. Sie hatte von Anfang an darauf gedrängt, dass die Ausbildung am Unternehmergeymnasium weiter gehen müsse. „Die Pandemie betrifft uns alle, sowohl im privaten als auch im wirtschaftlichen Bereich. Aber das Leben geht weiter.“ Auch ein Unternehmer müsse schauen, mit kreativer Weise vielleicht auch neue Wege gehen, denn er habe nicht nur Verantwortung für sein Unternehmen, sondern auch für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, so Lindner.

„Es wäre ein leichter Weg gewesen zu sagen, wir fahren das Unternehmergeymnasium in diesen Zeiten auf ein Minimum herunter – aber das wäre kein unternehmerisches Handeln gewesen“, unterstrich sie. Man lege Wert darauf, dass die Schüler eine gute Ausbildung bekämen und so habe das Projekt „Unternehmergeymna-

sium“ immer neue Wege gefunden. Sie dankte im Namen des Fördervereins dem ganzen Projektteam mit Andreas Winterer, Markus Reiter und Eva Holler an der Spitze. „Ihr habt euch engagiert eingesetzt.“

„Der Wille ist der Schlüssel. Der Weg das Schloss und der Mut die Klinke“ – mit diesen Worten leitete Eva Holler auf die Zertifikatsverleihung über. Ausgezeichnet für ihre Zeit wurden: Madeleine Reil und Jennifer Huber (Pate: Ameos Klinik), Johannes Riethmüller (AOK), Franziska Huesgen, Amelie Kutzler, Felix Stömmer (Coplan AG), Katharina Winkler und Nina Ziegleder (Ergo Versicherung Christoph Zeller Bad Birnbach), Joshua Turpin (fenecon Energy Engineering), Jozef Vilhan (Florian Kessler GmbH), Laura Dirnaichner (Landratsamt Rottal-Inn, Kreisentwicklung), Felix Kiermaier (Lindner Group), Jonas Hofbauer (Hans Lindner Stiftung), Simon Däubler (Markt Arnstorf), Vanessa Altmannshofer und Alice Majewski (Millennium Visions), Gerhard Priller (Mobi-Media), Lena Wagner (Pollozek), Leo Westermayer (Sparkasse Rottal-Inn) und Selina Frank (Wacker).